

Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Mittwoch 17. Mai 2023.

Nr. 09 / KW 18

www.luettringhauser-anzeiger.de

04. Mai 2023

Gedanken zum Sonntag



Kristiane Voll, Pfarrerin
Evangelische Kirchengemeinde
Lüttringhausen

1994. Ich stecke im zweiten Jahr meiner praktischen Ausbildung und darf endlich eigenständig meine erste Taufe mit einer Familie feiern. Die Eltern überraschen mich beim Taufgespräch. Sie haben einen Taufspruch ausgesucht, den ich bis dahin noch nie gehört hatte: „Ein treuer Freund ist ein starker Schutz. Wer den findet, der findet einen großen Schatz.“ – „Wo steht er?“, frage ich. – „Im Buch Jesus Sirach.“ – „Aaah!“ Dieses biblische Buch ist selbst einer Theologin nicht so geläufig, weil es als sogenanntes apokryphes Buch nicht in jeder Bibelausgabe steht. Der Vers vom „treuen Freund“ landet auf meiner Tauf- und Konfirmations-Spruchliste und hat sich seitdem als Renner entpuppt. Junge Leute, aber auch ich als Erwachsene sehnen sich nach Freundschaft. Sie steht für Liebe und Treue, für Da-Sein in dunklen und hellen Zeiten. Freundschaft geht über Familien-Bande hinaus. Sie schafft ein Netz, das hält und trägt. Das zu haben und selbst Freundin und Freund zu sein, ist ein wahrer Schatz. Er ist mit Gold nicht aufzuwiegen. In der Konfi-Zeit ist es Ralph Sebig, den Teamer*innen und mir wichtig, den Konfi Erfahrungsräume zu öffnen, die sie erleben lassen: Gott ist ein treuer Freund; ER ist eine liebevolle Freundin – einfach immer und überall da, unsichtbar, oft gegenwärtig in Menschen, die sich dir und mir zur Seite gesellen oder unsere Wege kreuzen. Dabei will die Gemeinde ein guter Ort sein, wo Begegnung mit Gott sich ereignen kann, damit lebendig bleibt: „Gott ist ein Schatz!“ „Gott – mein Schatz“: Ich erlebe es besonders, wenn ich den Glauben und das Vertrauen in Gott mit anderen teile und von anderen erfahre: „Wer ist Gott für dich? Wie erlebst du IHN?“ Das füllt meine „Schatzkiste“ und lässt den Glauben noch kostbarer und tragender werden. Das tut echt gut! ... und hilft zum Leben! Nicht nur mit 14, sondern immer wieder – sogar bis ins hohe Alter von 103, wie es ein Geburtstagsbesuch vor ein paar Tagen aufleuchten ließ. In diesem Sinne: Bleibt behütet!

Kita-Plätze Mangelware

In Lennep und Lüttringhausen fehlen laut Kita-Planung langfristig insgesamt 12 Kita-Gruppen.
In ganz Remscheid bleiben alleine in diesem Jahr 600 Kinder unversorgt.



Eine großzügige, moderne Kindertagesstätte entsteht auf dem Gelände der Stiftung Tannen-
hof. Jede Gruppe hat zwei Räume und direkten Zugang aufs großzügige Außengelände,
auf der die Spielgeräte bereits montiert sind. Hinzu kommt ein großer Multifunktions-
raum zur vielseitigen Nutzung.

Foto: Bona

VON STEFANIE BONA

Wenn sich nicht Entscheidendes ändert, werden viele Familien in naher Zukunft keinen Kita-Platz für ihr Kind erhalten. In ganz Remscheid fehlen zum neuen Kindergartenjahr 600 Plätze. Weitere 734 Plätze – 395 für über Dreijährige und 300 für unter Dreijährige – wurden in die Finanzplanung der Stadt aufgenommen. Bezogen auf Lennep und Lüttringhausen ist ebenso mit einem Defizit auf der Angebotsseite zu rechnen.

Kita-Bau zurückgestellt

Die Stadtverwaltung plant dabei mit einer neuen Einrichtung auf dem Grillador-Gelände, obwohl der Investor aktuell Zurückhaltung bei dem Projekt zeigt. Wie Peter Nowack, bei der Stadt Remscheid zuständig für die Kindertageseinrichtungen, bei der Sitzung der Bezirksvertretung Lennep mitteilte, lasse sich der

dort geplante Kita-Bau aufgrund der Preissteigerungen und der Rahmenbedingungen des Kinderbildungsgesetzes derzeit nicht wirtschaftlich darstellen. Der Investor verfolge gewissermaßen eine „Hold-on-Strategie“ und warte auf eine Beruhigung des Marktes. Gleichzeitig sei man im Gespräch, wo man möglicherweise noch Kosten sparen könne und ob gegebenenfalls noch Fördermittel generiert werden könnten. Besser sieht die Lage am Flurweg aus, wo in Nähe der Firma Oerlikon eine viergruppige Einrichtung entstehen soll. Peter Nowack rechnet hier noch in diesem Jahr mit dem Baubeginn und hofft auf die Inbetriebnahme im Jahr 2024. In Lüttringhausen wird der Kita Standort Kläuser Delle geschlossen, die Gruppe zieht aus dem Altbau in die benachbarte Kita Sterntaler um, die ebenfalls vom Caritas-Verband betrieben wird. Wie berichtet, gibt zudem die Evan-

gelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen im nächsten Jahr ihre Kita Goldenberg auf. Eröffnet wird hingegen alsbald die neue, fünfgruppige Kita der Evangelischen Stiftung Tannen-
hof. Einige Dinge gebe es baulich noch zu erledigen, dann folge die Bauabnahme, erfuhr unsere Redaktion von Dietmar Volk, Kaufmännischer Direktor der Stiftung. Diese neue Einrichtung gibt zwar für Lüttringhausen Luft, gleichwohl fehlen immer noch fünf Gruppen, um künftig die Nachfrage nach Kita-Plätzen befriedigen zu können. In Lennep sind es sogar acht Gruppen und das unter der Annahme, dass die Kita am Grillador tatsächlich gebaut werden wird. Geschieht dies nicht, sieht die Lage sogar noch düsterer aus. Was also tun? „Trotz aller Krisen sind wir ständig auf der Suche nach neuen Projekten“, so Nowack. Auch Erweiterungen bestehender Einrichtungen stehen im Fokus, wobei dafür

kaum Kitas in Frage kämen. Dietmar Volk ist skeptisch, ob sich vor dem Hintergrund der steigenden Baupreise und -zinsen das „Investoren-Modell“ noch rechne. Mehrfach waren in den letzten Jahren Remscheider Unternehmen auf den Plan getreten, hatten Kita-Bauten errichtet, die dann langfristig von unterschiedlichen Trägern betrieben werden. Die Stiftung Tannen-
hof habe den Kita-Bau aus einem anderen Grund in Angriff genommen: „Hiermit profilieren wir uns als familienfreundlicher Arbeitgeber, wengleich wir natürlich für alle Kinder und nicht nur für den Nachwuchs unserer Beschäftigten offen sind“, so Volk. Diesem Gedanken kann auch Peter Nowack viel abgewinnen. Eine betriebsnahe Kita, wie sie auch am Flurweg in Lennep entstehen, sei sicherlich ein zukunftsweisendes Modell. Wobei das Problem noch lange nicht gelöst ist, wenn sich alle in Rede stehenden oder angestoffenen Bauprojekte realisieren lassen. Die Personalfrage bleibt nämlich genauso dringend. Die Stiftung Tannen-
hof habe bereits Bewerbungen für die neue Kita erhalten, wenn der Zeitpunkt der Inbetriebnahme feststehe, wolle man ins Einstellungsverfahren einsteigen. Ferner ruhen die Hoffnungen sowohl bei Peter Nowack als auch bei Dietmar Volk auf einer Änderung des Kinderbildungsgesetzes, das derzeit nur den Einsatz von ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern in den Einrichtungen vorsieht. „Warum sollte man nicht Ergänzungskräfte mit persönlicher Eignung dort einsetzen können? Dies könnte mit der Auflage einer Qualifikation erfolgen, die man nebenberuflich absolvieren könnte“, sagt Peter Nowack. Dies könne zu einer entscheidenden personellen Entlastung in den Einrichtungen sorgen.

Oldies but Goldies

Am nächsten Wochenende können in der Lennep Altstadt wieder alte „Schätzchen“ bewundert werden.

(red) Das nächste Wochenende steht am 5. und 6. Mai wieder im Zeichen der traditionellen Röntgen-Classic. Zum 23. Mal gehen bei der Rallye rund 100 Oldtimer an den Start. Wieder haben die „Kult Timer“ als Veranstalter Zeit und Mühe investiert, eine anspruchsvolle und schöne Strecke für die Teilnehmenden auszuarbeiten. Die historischen Karossen können überdies schon am Freitagabend vor der Ausfahrt auf dem Alter Markt in Lennep bestaunt werden. Ab 18 Uhr stehen beim „einstimmenden Abend“ nicht nur die automobilen Zeitzeugen zum Bestaunen, sondern auch die Teams zum Fachsimpeln bereit. Lennep Offensiv wird



Jedes Mal sind die blank geputzten Karossen ein Publikumsmagnet.

Foto: LLA Archiv/Mazzalupi

für Live-Musik und ein kulinarisches Angebot sorgen. Am Samstag startet die Rallye um 8.30 Uhr wieder von der Volksbank-Hauptstelle am Tenter Weg. Die Strecke führt, gespickt mit diversen Aufgaben für die Teams durchs Bergische und Sauerland. Mit der Rückkehr der ersten Oldtimer und ihren Teams wird gegen 15.30 Uhr gerechnet. Dann führt die Parade erneut durch die Lennep Altstadt über den Alter Markt. Hier werden Autos und Teams von Stadtführer Lothar Vieler vorgestellt. In der letzten Etappe geht es Richtung Bergisch Born. Bei BMW Kaltenbach sollen um ca. 15.45 Uhr die ersten Autos den Zielbogen durchfahren.

Büsgen
autohaus gmbh

Der Kia Ceed Sportswagon.
Liebst du auch große Ideen?



Jetzt für:
€ 26.490,-
Kia Ceed Sportswagon 1.5 T-GDI Vision



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Erlebe größtmögliche Freiheit und nimm Platz im Kia Ceed Sportswagon, der mit einem Laderaumvolumen von bis zu 1.694 l viel Raum für deine Ideen hat. Mit einem dynamischen Antrieb besitzt er die nötige Power, um dir ein Fahrgefühl ohne Einschränkungen zu bieten. Steig ein und lass dich bei einer Probefahrt inspirieren.

**Kia Ceed Sportswagon 1.5 T-GDI Vision (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 117,5 kW (160 PS):
Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,1; kombiniert 5,8; CO₂-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse: B.²**

Autohaus Büsgen GmbH

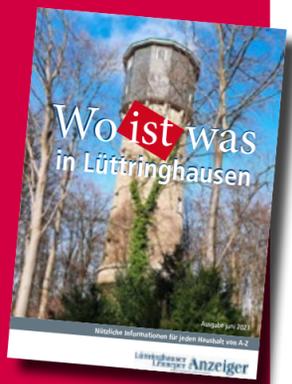
Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 3799931 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

¹ Bei umgeklappter Rücksitzbank, nach VDA.
² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Wo ist was in Lüttringhausen?

Das beliebte Branchenverzeichnis
erscheint im Juni in 15. Auflage.

Jeder, der in Lüttringhausen erreicht werden möchte, findet in „Wo ist was 2023“ Platz und Raum. Von A bis Z, von Ärzten bis Zimmer im praktischen Din A5-Format aufgelistet, gibt das Heft einen umfassenden Überblick über alle Institutionen, den Einzelhandel, die Gastronomie, die Vereinswelt, Kitas, Schulen und vieles mehr. Neben der handlichen Printausgabe gibt's „Wo ist was?“ ebenso online zum Herunterladen.



Wollen Sie mit Ihrer Einrichtung, Ihrem Geschäft oder Ihrem Angebot dabei sein oder haben sich Ihre Kontaktdaten seit der letzten Auflage aus dem Jahr 2019 geändert? Dann melden Sie sich bei uns – telefonisch unter 5 06 63 oder per

Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de.

Möchten Sie überdies besonders gut sichtbar sein? Dann werben Sie in „Wo ist was?“ mit Ihrer individuellen Anzeige. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 04.05.: 16.00 Spielenachm. für Jung und Alt- Gemeinsam statt einsam* 16.00 Bibelkr. CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 05.05.: 9.00 Eltern-Kind-Grp (ab 4 Mon.) * 9.30 Männerfrühstück* 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören, (Kirche)

Sonntag, 07.05.: 10.00 Gottesd. mit Abendm unter Mitwirkung des Gospelchores mit Pfr in Voll, 11.30 Konfirmations-Gottesd. mit Pfr in Voll und Ralph Sebig

Montag, 08.05.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1 Jahr)* 15.00 Der fröhliche Tanzkreis* Dienstag, 09.05.: 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter)* 19.30 Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde*

Mittwoch, 10.05.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1,5 Jahre)*, 15.00 FrauenForum, ein Nachmittag, gestaltet vom Team des FrauenForums* Donnerstag, 11.05.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 8 Monate)*, 10.00 Gottesd. Haus Clarenbach mit Pfr in Voll, 16.00 Bibelkr. im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 12.05.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 4 Mon.)*, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören (Kirche)

Sonntag, 14.05.: 10.00 Gottesd. mit Pfr in Voll und Diakon Drusenheimer, 14.30 Tauf-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll Montag, 15.05.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1 Jahr)*

Dienstag, 16.05.: 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter)* Mittwoch, 17.05.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre)* Donnerstag, 18.05.: 11.00 Allianz-Gottesdienst der Evangelischen Kirchengem. Lüttringhausen, Evangelisch-Freikirchliche-Gem. und des CVJM Lüttringhausen am Adolf-Clarenbach-Denkmal mit den Posaunenchor Lüttringhausen und Linde (bei schlechtem Wetter in der ev. Kirche Lüttringhausen)

* finden im Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz statt Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00 www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Haus www.cvjm-luettringhausen.de Montag, 17.30 Jungengruppe „Legends“ (ab 7.Kl.)

Dienstag, 17.00 Jungengruppe „Pixels“ (2.-6.Kl.) 18.00 Mädchengruppe „Butterflys“ (ab 10.Kl./EF)

Mittwoch, 17.00 Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (3.-5.Kl.) Donnerstag, 18.00 Mädchen-grp. „Pink Panthers“ (8./9.Kl.) Freitag, 17.00 Uhr Mädchen-gruppe „Best Friends“ (6./7.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM Sonntag, 16.00 Trainee-Schnuppernachm. Montag, 18.00 Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnpl.) Dienstag, 19.30 Tisch f. Erw. (Turnh. Jahnpl.), Donnerstag, 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (beides Turnh. Grundschule Adolf Clarenbach)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz www.st.bonaventura.de Sonntag, 07.05.: 11.30 Hl. Messe für d. Pfarrgemeinde Dienstag, 09.05.: und 16.05.: 09.00 Uhr Frauenmesse Sonntag, 14.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof www.stiftung-tannenhof.de Freitag, 05.05.: 17.00 Vesper, Pfarrer Leicht Sonntag, 07.05.: 10.00 Gottesd. m. Abm. Pfr in Schröder-Möring Freitag, 12.05.: 17.00 Vesper Diakon Schumacher Sonntag, 14.05.: 10.00 Gottesd. m. Kirchencafé Pfr in Schröder-M.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b www.efg-luettringhausen.de Donnerstag, 04.05. u. 11.05.: 9.30 Mutter-Kind-Treff, Freitag, 05.05. u. 12.05.: 18.00 Teenkreis ab 14 Jahre

Sonntag, 07.05.: 9.15 Abendm., 10.30 Kindergottesd. mit J. Langhardt, 10.30 Kindergottesd. Montag, 08.05. u. 15.05.: 17.00 Jungschar für Mädchen u. Jungen ab 6 Jahre

Dienstag, 09.05. u. 16.05.: 18.00: Pre-Teens ab 12 J., Mittwoch, 10.05. u. 17.05.: 19.30 Bibel- u. Gebetsstd. Samstag, 13.05.: 11.00: Jubiläum Kinderg. Windvogel, Fest-gottesd. im Gemeindegelände, Feiern auf dem Windv.-Gelände

Sonntag, 14.05.: 10.30: Gottesd. mit Tobias Steiner, 10.30 Kindergottesdienst LENNEP: Evangelische Kirchengemeinde Lenneper www.evangelisch-in-lenneper.de Freitag, 05.05.: Stadtkirche 18.00 bes. Gottesd.: Leben lebt vom Aufbruch Chioma Igwe, Ch. Göbel, Pfr in Peters-Göbbling

Freitag, 12.05.: Stadtkirche 18.00 bes. Gottesd.: Leben lebt vom Aufbruch Chioma Igwe, Ch. Göbel, Pfr in Peters-Göbbling Samstag, 06.05.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 07.05.: Stadtkirche 10.00 Gottesd. zu Kantate mit Abendmahl/Saft Pfr in Giesen, Lenneper Kantorei, Leitung Kantoren Huppert u. Ratai Waldkirche 11.15 Gottesd. Pfr. i.R. Spengler GH Hardtstraße 11.15 Familienk. Pfr in Peters-Göbbling

Freitag, 12.05.: Stadtkirche 18.00 Abendmahlgottesd. vor der Konfirmation Diakon Steckling, Jugendleiterin Preuß, Gospelchor Samstag, 13.05.: Stadtkirche 12.00 Gottesd. zur Konfirmation I Diakon Steckling, Jugendl. Preuß

Sonntag, 14.05.: Stadtkirche 12.00 Gottesdienst zur Konfirmation II Diakon Steckling, Jugendleiterin Preuß, Lenneper Blechbläserensemble Waldkirche 11.15 Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfarrer i.R. Königsbüscher GH Hardtstraße 11.15 Familienk. Pfr Kannemann

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper www.st.bonaventura.de Freitag: 05.05.: 18.00 Geistliche Sprechstd., 18.45 Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe Samstag, 06.05.: 15.00 Taufe 18.00 Sonntagvorabendmesse Sonntag, 07.05.: 9.45 Hl. Messe 11.15 Spaniermesse Mittwoch, 10.05.: 18.15 Rosenkranzgebet., 19.00 Hl. Messe Freitag, 12.05.: 18.00 Geistliche Sprechstunde, 19.00 Hl. Messe Samstag, 13.05.: 12.00, 14.00 u. 16.00 Uhr Erstkommunionmesse 18.00 Sonntagvorabendmesse Sonntag, 14.05.: 09.30 Erstkommunionmesse, 11.15 Spaniermesse Mittwoch, 17.05.: 18.15 Rosenkranzgebet., 19.00 Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper feg-remscheid-lenneper.de Sonntag, 07.05.: 10.30 Uhr Thomas Brützel Gottesdienst* Sonntag, 14.05.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst* *Präsenzgottesdienst, parallel über YouTube.

LÜTRINGHAUSEN / LENNEP: Neuapostolische Kirche www.nak-wuppertal.de Sonntag: 10.00 Gottesdienst Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Bingo-Brunch bei den Schlawinern

(red) Die Schlawiner gGmbH lädt zum ersten Bingo-Brunch ein. Der Bingo-Brunch richtet sich an Menschen jeden Alters und bietet die Möglichkeit, bei gutem Essen und unterhaltsamen Spielen einen schönen Sonntagsvormittag zu verbringen. Der Brunch beginnt um 11 Uhr und um 13 Uhr startet die erste Bingo-Runde. Es gibt zahlreiche Preise zu gewinnen, darunter kleinere Sachpreise und für die volle Bingo-Karte ein Hauptpreis. Der Eintritt kostet 5 Euro und beinhaltet ein leckeres Brunch-Buffer. Bingo-Karten können für jeweils 1,00 Euro erworben werden. Termin: Sonntag, 14. Mai, 11 bis 14.30 Uhr, Jugendzentrum Klausen, Klausen 22 Foto:pixabay



Freitag, 5. Mai

9.30 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz Karikaturen im Männerfrühstück (red) Karikaturen-Kenner Dr. Manfred Diederichs präsentiert seine Sammlung 2022. Gegen 11.45 Uhr endet die Veranstaltung mit einem kurzen „Wort auf den Weg“. Jeder Mann ist herzlich willkommen. Das Angebot ist kostenlos. Eine Geldspende für Kaffee und Brötchen ist willkommen, damit die Brötchen nicht trocken gegessen werden, sollte jeder eine Kleinigkeit mitbringen. Eine Anmeldung unter 5 18 20 oder 5 31 09 ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

16 bis 18 Uhr Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Familienangebot: Wo die kleinen Bartzwerge flitzen (red) Bei dieser Veranstaltung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren sowie für erwachsene Interessierte geht es um die Entwicklung von Küken im Ei. Dabei werden Informationen und ein Erlebnis mit frisch geschlüpften Bartzwerg-Küken geboten. Die Kosten betragen pro Kind 4 Euro und für begleitende Erwachsene 8 Euro. Anmeldung bis 4. Mai, 12 Uhr unter info@natur-schule-grund.de.

18 Uhr, evangelische Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Leben lebt vom Aufbruch (red) In diesem besonderen Gottesdienst wird eine Lebens- und Glaubensgeschichte von Biafra nach Wuppertal erzählt. Die musikalische Gestaltung übernehmen Sängerin Chioma Igwe und Christine Göbel am Klavier. Im Anschluss lädt das Catering-Team zu Begegnung und Austausch bei Fingerfood und Getränken in die Berliner Straße ein.

Ab 18 Uhr, Alter Markt, Lenneper

Einstimmender Abend auf die Röntgen-Classic (red) Am Vorabend der traditionellen Rallye Röntgen-Classic werden auf dem Markt eine Reihe von bei der Oldtimer-Rallye startenden Fahrzeugen präsentiert. Live-Musik mit Stefan Thielen Solo mit Gitarre gibt es ebenso zu erleben, auch für Bewirtung ist gesorgt. Veranstalter ist Lenneper Offensiv in Zusammenarbeit mit KultTimer BergischLand. Zudem werden die Teilnehmer am Samstag, 6. Mai, ab 15.30 Uhr über den Alter Markt fahren.

Samstag, 6. Mai

11.30 Uhr, Sternwarte, Schützenplatz Remscheid 2. Remscheider Kidical Mass (red) Auf einer Route geht es per Rad von der Sternwarte zum Rathaus, weiter zum Ebertplatz und über den Bahnhof und die Freiheitsstraße wieder zum Stadtpark. Kidical Mass ist eine weltweite Bewegung, bei der Radfahrende jeden Alters die Straßen großer und kleiner Städte erobern.

16.30 Uhr, CVJM Saal, Gertenbachstraße 38

Gemeinschaftskonzert Lüttringhauser Chöre: Wir sind wieder da! (red) Unter dem Titel „Wir sind wieder da“ präsentieren die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchores sowie die Sänger des MGV Niedegacht Herbringhausen (Foto) (Leitung jeweils Petra Rützenhoff-Berg), die Sänger des Lüttringhauser Männerchores (Leitung Jürgen Harder) und die Bläserinnen und Bläser des Veranstalters CVJM Posaunenchor Linde (Leitung Holger Havemann) eine breite Palette ihres Repertoires. Der Bogen der dargebotenen Stücke spannt sich von traditionellen Liedern über Pop-Songs bis zu Evergreens bis hin zu Spirituals und Gospels. Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro (Kinder bis 14 Jahre frei) sind erhältlich bei den Chormitgliedern sowie an der Abendkasse. Voreinstellungen unter Telefon 0 21 91/5 48 54 oder 0202/2 61 15 88.

Sonntag, 7. Mai

9 bis 11 Uhr, Wanderparkplatz Olper Höhe Vogelkundlicher Sonntagsspaziergang (red) Eine Frühlingswanderung über die Olper Höhe zum Entspannen und Kraft Schöpfen beim Beobachten unserer heimischen Vogelwelt. Veranstalter ist der Naturwissenschaftliche Verein Wuppertal.

10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13,

Kräuter sammeln und verarbeiten (red) Die Teilnehmenden lernen saisonale Kräuter kennen, sammeln sie und verarbeiten sie zu leckeren Sachen, die dann gemeinsam genossen werden. Die Kosten betragen pro Person 20 Euro zzgl. einer kleinen Lebensmittelumlage. Anmeldung per Mail bis 4. Mai, 12 Uhr an info@natur-schule-grund.de.

11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

3. Kammerkonzert (red) Auf dem Programm stehen Jazzstandards für Gesang und Jazz-Trio. Marco Göhre (Kontrabass), Antonia Villanueva (Trompete), Simon Roloff (Klavier), eine Schlagzeuger und Sängerin Velina Neneche spielen „Toot Suite“ für Trompete und Jazz Trio von Claude Bolling sowie Bernsteins „Rondo für Livey“. Der Eintritt beträgt 15 Euro (Jugendticket 6,50 Euro). Tickets gibt es unter 16 26 50.

12.30 bis 16.30 Uhr, Waldkirche, Am Wallenberg 1

Café Waldkirche (red) Der Förderkreis Waldkirche serviert Kaffee, Kuchen, Reibekuchen, Waffeln und Pizzabrötchen. Alle Erlöse sind für den Erhalt der idyllisch am Wuppertal gelegenen Waldkirche bestimmt.

Sonntag, 7. Mai

14 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41 X-Club führt durchs Museum (red) Diese 45-minütige Führung von Kindern für Kinder im Alter von acht bis 12 Jahren bietet eine Zeitreise durch die Medizingeschichte. Gleichzeitig haben die Eltern die Möglichkeit, an einem begleiteten Rundgang durch das Museum teilzunehmen. Um Anmeldung unter 16-33 84 wird gebeten.

17 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49

Zeitsprünge – Musik für Chor und Orgel (red) Es erklingen Werke aus alter und neuer Zeit verbunden mit Lyrik von Frank Maibaum aus seinem „Zeitbuch“. Ferner erklingen zwei Uraufführungen des Berliner Komponisten Johannes Falkenstein. Es konzertieren das Singprojekt Niederrhein aus Sängerinnen und Sängern der Emmaus-Kantorei Willich und des Jungen Chors. Orgel und Klavier spielt Toni Ulrich. Die Leitung hat Kreiskantor Klaus-Peter Pfeifer. Spenden werden erbeten zur Finanzierung des Fördervereins zum Erhalt des Klosters Beyenburg sowie zur Orgelrenovierung.

Dienstag, 9. Mai

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz Gesprächskreis: Das Dämmern der Welt (red) Im Mittelpunkt steht das Schicksal des japanischen Soldaten Hiroo Onoda, dessen Leben auch nach der deutschen Kapitulation am 8. Mai 1945 noch lange vom zweiten Weltkrieg bestimmt wurde. Pfarrerin Kristiane Voll stellt seine Lebensgeschichte anhand eines Buches von Werner Herzog vor. Gäste sind herzlich willkommen.

Freitag, 12. Mai

12 bis 16 Uhr, DBZ Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 Tag der offenen Tür zum Tag der Pflege (red) Die Schule für Pflege und Ergotherapie im Diakonischen Bildungszentrum Bergisch Land (DBZ) öffnet ihre Türen mit einem bunten Programm. Neben Informationen über die verschiedenen Berufsfelder und Ausbildungen gibt es Mitmachaktionen, zum Beispiel Unterricht in Hogwards, eine Schulrallye oder einen Besuch im Escape Room. Auch ein Bistro und eine Fotobox stehen bereit.

Sonntag, 14. Mai

17 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49 Konzert: Norddeutscher Osterfestkreis (red) Bei diesem Benefizkonzert zugunsten der Seifert-Orgel spielt Matthias Lotzmann im Rahmen des Buxtehude-Projektes Wuppertal Werke von Vincent Lübeck, Jakob Kortkamp, Heinrich Scheidemann, Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach.

Montag, 15. Mai

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14 Hasenberger Gespräche: Der Abschied von der Volkskirche (red) Die beiden großen christlichen Kirchen befinden sich auf einem langen Weg des Abschieds von der Volkskirche. Referent Pfarrer Thomas Frings, Großneffe des bekannten Kölner Kardinals Josef Frings, zeigt den Status Quo auf und skizziert die Pläne der Kirchen, auf die veränderte Situation zu reagieren. Gastgeber ist der Ökumenische Vortrags- und Diskussionskreis Hasenberger Gespräche in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Erwachsenen Bildungswerk NRW und dem hiesigen Katholischen Bildungswerk.

Samstag, 20. Mai

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße Titanic (red) Bereits vor der Premiere des erfolgreichen Filmhits über das bekannteste Schiffsunglück der Menschheitsgeschichte, begeisterte das Musical von Maury Yeston und Peter Stone Menschen aus aller Welt am Broadway. In Remscheid ist eine Produktion des Theater und Konzerthauses Solingen und der Folkwang Universität der Künste zu sehen, es spielen die Bergischen Symphoniker. Der Eintritt kostet 39 Euro (Jugendticket 6,50 Euro). Tickets gibt es unter 16 26 50.

Sonntag, 11. Juni

Alter Markt, Lenneper Sommerfest mit verkaufsoffenem Sonntag (red) Bei der zweiten großen Veranstaltung in diesem Jahr lädt Lenneper Offensiv e.V. zum Sommerfest ein. Von 13 bis 18 Uhr öffnen der Lenneper Einzelhandel seine Geschäfte.

Samstag, 26. August

11 bis 18 Uhr Jetzt anmelden zum Stadtteilfest in Klausen (red) Alle Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und im Stadtteil Aktive sind zur Mitwirkung eingeladen. Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum Beginn der Osterferien bei Anja Westfal von den „Schlawinern“ per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de oder telefonisch unter 69 13 878 (mobil 0172 90 71 545).

Aktuelle Termine online auf www.luettringhauser-anzeiger.de



Apotheken-Notdienst vom 04. Mai bis 18. Mai 2023

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Donnerstag, 04.05. Apotheke am Henkelshof Hams-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99

Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00

Dienstag, 09.05. Vitalis-Apotheke Hammesberger Str. 5 Telefon: 5 89 10 25

Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16

Sonntag, 14.05. Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24

Poststr. 15 Telefon: 66 20 21

Freitag, 05.05. Regenbogen-Apotheke Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50

Sonntag, 07.05. easyApotheke Lenneper Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90

Mittwoch, 10.05. Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26

Freitag, 12.05. Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27

Montag, 15.05. Bären Apotheke Süd Rosenhügel Str. 2A Telefon: 6 96 08 60

Mittwoch, 17.05. Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00

Samstag, 06.05. Kreuz-Apotheke

Montag, 08.05. Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01

Donnerstag, 11.05. Pinguin-Apotheke am Markt

Samstag, 13.05. Falken-Apotheke Barner Str. 17 Telefon: 5 01 50

Dienstag, 16.05. Apotheke am Bismarckplatz

Donnerstag, 18.05. Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00

Weder einfach, noch preiswert

Um alle auf dem Weg der Energiewende mitzunehmen, startet die Klima-Allianz Remscheid e. V. mit einer Informationsoffensive.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Ab kommenden Jahr dürfen nur noch Heizungsanlagen eingebaut werden, die mindestens zu 65 Prozent aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Ein wichtiger Schritt auf dem notwendigen Weg zur Klimaneutralität. Davon ist auch Cliff Zache, selbstständiger Handwerksmeister, Vorstandsmitglied der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik in Remscheid und stellvertretender Vorsitzender der Klima-Allianz Remscheid e.V. überzeugt.

Bürger sind verunsichert, das Handwerk ist überlastet

Allerdings, sieht er auch deutliche Schwächen in der Hausrückaktion der Bundesregierung: „In ihren Gedanken, die Welt zu retten, wurden im Entwurf die Mitnahme, das Verständnis und die wirtschaftliche Möglichkeit eines jeden Bürgers mehr oder minder vergessen. So fühlt es sich zumindest an.“ Zur Unsicherheit der Bürger, die sich nicht selten in Paralyse ausdrückt, was die Energiewende ins Stocken bringt, gesellt sich auch noch die derzeitige Überlastung des Handwerks dazu. Eine Umsetzung des neuen Gebäudeenergiegesetzes sei „weder einfach noch preiswert zu lösen.“ Daher, gibt der Handwerker und



Frank Frisch, Fred Schulz und Cliff Zache (v.l.) von der Remscheider Klima-Allianz wollen die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Sorgen vor horrenden Sanierungskosten nicht alleine lassen.

Foto: Segovia

Energieberater offen zu, könne er Besitzer von Bestandsimmobilien, die sich nun von dem Gesetz überrollt fühlen, sehr gut verstehen. Die hochgepreiste Wärmepumpe aber, sagt der Fachmann deutlich, „ist kein Allheilmittel.“ Eine Wärmepumpe, die in der Lage ist, über regenerative Energie zu heizen, mag im Neubau, mit guter Dämmung und Fußbodenheizung sinnvoll sein. Bei Bestandsimmobilien hingegen müssen im Vorfeld eine Reihe von Sanierungsmaßnahmen

durchgeführt werden, damit die Wärmepumpe das Haus umweltfreundlich und kostengünstig heizt. „Das Geld muss man aber erstmal haben“, sagt Zache. Weil sich viele eine solche Investition in Zeiten von steigenden Kosten nicht leisten können, gingen wohl einige Immobilienbesitzer nun dazu über, noch vor 2024 den alten Gaskessel günstig durch eine andere fossile Heizungsanlage zu ersetzen. „Wenn sie Glück haben, haben sie so dann die nächsten 20 Jahre erstmal

Ruhe.“ Doch das, stellt Zache klar, könne keine Lösung sein, wenn wir die Energiewende gemeinsam schaffen wollen. Statt die alte Anlage jetzt ad-hoc noch durch eine andere Gasanlage zu ersetzen, rät die Klima-Allianz zu hybriden Lösungen. Diese sind in den meisten Fällen günstiger als eine komplette Gebäudesanierung samt Wärmepumpeninstallation, und zudem ein erster guter Schritt auf dem Weg zur Klimawende, sagt Frank Frisch, Geschäftsführer der

Klima-Allianz. Es geht hierbei um moderne Gasanlagen, die zu einem späteren Zeitpunkt um eine Wärmepumpe ergänzt werden können. Die neue Anlage sei nicht nur sparsam, sondern auch eine nachhaltige Investition durch die mögliche Erweiterung. Ein weiterer Vorteil: Die ersten Systeme dieser Art können noch in diesem Jahr eingebaut werden. Wärmepumpen dagegen sind in 2023 kaum noch lieferbar. Auch das kritisiert Fred Schulz, Vorsitzender der Klima-Allianz. Denn es gebe nicht nur Lieferengpässe, sondern auch die vorhandenen Handwerksbetriebe und Energieberater seien ausgelastet. „Es hakt also an allen Stellen. Deswegen sehe ich unsere Aufgabe als Klima-Allianz darin, die Menschen nicht mit ihrer Verunsicherung stehenzulassen, sondern über Möglichkeiten zu informieren.“ Es gebe viele Stellen, an die man sich wenden könne, sagt Schulz. „Der erste Schritt wäre meiner Meinung nach, seinen Handwerker des Vertrauens zu kontaktieren. Der weiß in der Regel am besten, was vorhanden ist und was man möglicherweise machen kann.“ Auch Innungen, Verbraucherzentralen oder der städtische Fachdienst Umwelt stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.
www.klima-allianz-remscheid.de

„Am Ende zahlt der Bürger“

Der beschlossene Erhöhung der Grundsteuer B trifft Wohnungseigentümer genauso wie Mieter. Die meisten, aber nicht alle Ratsmitglieder trugen diesen Beschluss mit.

VON STEFANIE BONA

Die Grundsteuer B wird rückwirkend zum ersten Januar 2023 erhöht. Allerdings wird der Hebesatz zunächst auf 685 Prozentpunkte angehoben und bleibt damit unter dem ersten Vorschlag der Kammer, um mit den Mehreinnahmen Löcher im städtischen Haushalt zu stopfen. 2024 könnte eine weitere Anhebung auf 770 Punkte erfolgen. Darauf einigte sich der Stadtrat mit breiter Mehrheit. Dagegen votierte die Fraktion die Linke, Bettina Stamm von der Wählergruppe echt.Remscheid und die AfD.



Dietmar Volk, Vorsitzender des CDU Ortsvereins Lüttringhausen Foto: privat

Keinerlei Sparwille

Und auch Dietmar Volk, Ratsmitglied der CDU und Vorsitzender des CDU-Ortsvereins Lüttringhausen konnte sich dem Antrag nicht anschließen und stimmte anders als die restliche Fraktion der Christdemokraten gegen den Haushaltsentwurf. Auf Nachfrage unserer Zeitung gab Volk unumwunden zu, dass er diesen Beschluss nach seiner Auffassung von seinem Ratsmandat nicht hätte

mittragen können: „Damit greift man den Bürgerinnen und Bürgern in schwierigen Zeiten noch mehr in die Tasche“, sprach Volk Klartext. Es habe einen „ganzen Stapel“ von Einwendungen aus der Bürgerschaft gegen den Vorschlag gegeben, die weder von Politik noch Verwaltung nennenswerte Beachtung gefunden hätten. Mit der Anhebung des Hebesatzes steige

man NRW-weit an die Spitze der Kommunen. Für wichtige Zukunftsinvestitionen wie die Sanierung von Schulen, den Ausbau der Kitas oder kostenloses Schulessen müsse Geld vorhanden sein, räumte er ein. An anderen Stellen sehe er bei der Stadt aber keinerlei Sparwillen. Damit spielte er genau wie Bettina Stamm in ihrer Haushaltsrede auf die geplante Sanierung des Freibads Eschbachtal und den Rathausanbau in Remscheid an. Für beide Projekte sind jeweils mehr als 30 Millionen Euro veranschlagt - „für ein Bad, welches maximal drei Monate im Jahr geöffnet hat; vorausgesetzt natürlich, es stehen ausreichend Bademeister zur Verfügung“, so Bettina Stamm.



Bettina Stamm, Ratsmitglied der Wählergruppe echt. Remscheid. Foto: LLA Archiv/ privat

Zu dieser Investition fehlten nicht nur eine detaillierte Kostenaufstellung, aus der man vielleicht noch auf Einsparpotenziale schließen könne, sondern auch die Folgekosten. Für Dietmar Volk ist der beschlossene Haushalt eine „Wette in die Zukunft“ und stehe damit nicht auf einem gesicherten Fundament. „Für die Sanierung des Freibads könnte

man zehn Kitas bauen. Am Ende zahlt das alles der Bürger - ob sinnvoll oder nicht“, kritisierte er und bekannte gleichzeitig, dass er sich gewünscht hätte, seine Fraktion hätte dem Haushalt nicht zugestimmt. Markus Kötter, Vorsitzender der CDU-Fraktion, hatte in seiner Rede die Beschlussvorlage zwar heftig kritisiert, gleichwohl aber für eine Zustimmung geworben.

Gegenüber dem LL-Anzeiger erklärte er, dass man wichtige Investitionen wie die Sanierung von Schulen nicht hätte blockieren wollen. Zudem habe man darauf gedrungen, dass die Erhöhung des Hebesatzes geringer ausfalle als zunächst angedacht. „Die Stadt hat seit vielen Jahren nicht mehr vernünftig investiert. Wir können aber der nachfolgenden Generation nicht nur eine marode Infrastruktur hinterlassen.“

Um die Sanierung des Freibads, das für viele Familien ein kostengünstiges Freizeitvergnügen darstelle, habe man sich seit Jahren gemeinschaftlich bemüht und letztendlich auch Fördermittel generiert. Und das Remscheider Rathaus sei ebenfalls stark sanierungsbedürftig, so das Ausweichräume geschaffen werden müssten. „Wenn es andere Einnahmehöglichkeiten gegeben hätte, hätten wir anders entschieden“, so Kötter. Letztendlich müsse die Kommune bedingt durch die aktuellen Krisen aber viele Kosten tragen, die auf die Städte abgewälzt würden.

Beckmann
Knösterpitter
750g €3,75
1000g = €5,00
Enthält: glutenhaltiges Getreide: Roggen- und Weizenmehl. (RM-60/40) Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

RUHL
Rolladen Markisen Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Roland **RATHERT**
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

ROLLADEN
EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Extrawurst®
ehrlich. lecker.
EXTRAWURST: Wir suchen ab sofort für unsere Extrawurst Imbiss-Niederlassungen in Wermelskirchen Servicekräfte in Vollzeit/Teilzeit zur Unterstützung unserer Teams. Arbeitszeit nach Absprache.
Nach einer Einarbeitung durch unser Team sind Deine Aufgaben das Bedienen unserer lieben Kunden und das Zubereiten von deren Bestellungen, Zuarbeiten in typischen Aufgabenbereichen und Reinigungsarbeiten im Team, um die notwendige und vorbildliche Betriebshygiene sicherzustellen.
Unser Team freut sich auf Dich!
Melde Dich schnell unter der 0157 57354858 (Frau Usik) oder 0160 96553528 (Herr Gehlhaar) oder 02351 962993 (Zentrale) (Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr)

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 04. Mai bis 18. Mai 2023

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 06.05. und So. 07.05.
sowie Mi. 10.05.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

MVZ Sana Arztpraxen RS, ZP Pädiatrie,
Peterstr. 20,
42853 Remscheid,
Telefon: 2 90 11

Sa. 13.05. und So. 14.05.
sowie Mi. 17. 05 Do. 18.05.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen
Kinderarztpraxis
Gertenbachstraße 35

42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum

Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 06.05. von 14 - 20 Uhr
So. 07.05. von 08 - 20 Uhr
Dr. St. Schubert
Barmer Str. 37
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 46 38 88

Sa. 13.05. von 14 - 20 Uhr
So. 14.05. von 08 - 20 Uhr

Dr. S. Kolb
Südstraße 8
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 2193 / 50 07 67

Do. 18.05. von 14 - 20 Uhr
Dr. Jessica Sieg
Stockhauser Str. 18,
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 8 84 75 3

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

ernst roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840
Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle.
Remscheider Bestattungshaus
Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Anzeigenannahme
 unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
 info@luettringhauser-anzeiger.de

Verschiedenes

Gartenpflege
 ab sofort für
 Senioren von A-Z
Garantierte
Zufriedenheit
 Tel: 0202 42 92 20 85

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Schallplatten gesucht
 Kaufe auch ganze Sammlungen.
 Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.
 Telefon: 01577- 753 13 39
 Ich rufe gern zurück.

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Lennep Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Zu: Absage fürs Bürgerbüro in Lüttringhausen. Ausgabe vom 20. April

Nichts spricht gegen ein leistungsfähiges Bürgerbüro in Lüttringhausen

Vor Jahren hat der Heimatbund Lüttringhausen in umfangreichen Stellungnahmen schon einmal den Nachweis erbracht, dass die Einrichtung eines Bürgerbüros im Lüttringhauser Rathaus zu keiner Stellenvermehrung führen würde. Dieser Nachweis ist ganz einfach zu erbringen: Die Bearbeitungsvorgänge, die im Lüttringhauser Bürgerbüro erbracht werden, fallen im zentralen Bürgeramt nicht mehr an. Es handelt sich folglich lediglich um eine Aufgaben- und Stellenverlagerung von der zentralen Organisationseinheit in das dezentrale Bürgerbüro. Die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen, Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen aus dem Bereich des Meldewesens, Beantragung von Führungszeugnissen, Beglaubigung von Unterschriften und Dokumenten, Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen, Ausgabe von Formularen und weitere Aufgaben können im stadteigenen Lüttringhauser Rathaus (keine Mietzahlungen) mit zwei Stellen wahrgenommen werden, die aus dem zentralen Bürgeramt in das Lüttringhauser Bürgerbüro verlagert werden. Da die genannten Aufgaben in der Zentrale nicht mehr mengenmäßig anfallen, ist die Stellenverlagerung ohne personelle Schwächung der Zentrale möglich. Es fallen folglich keine zusätzlichen Personalkosten an. Gerade in Zeiten, in denen die Vernetzung der Aufgabeninhalte und der Aufgabenwahrnehmung eine dezentrale und damit bürgernahe Aufgabenerledigung möglich macht, sollte diese Möglichkeit von einer kundenorientierten Verwaltung auch wahrgenommen werden. Ein Wort zu den Überlegungen, die Stadtparkasse für die Wahrnehmung überwiegend hoheitlicher Aufgaben in Anspruch zu nehmen. Sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Lüttringhausen der Stadtparkasse nicht ausgelastet? Wird die Stadtparkasse die Leistungen, die sie für die Stadt erbringt, kostenlos ausführen oder welche Kosten werden anfallen? Über Jahrzehnte hat es im Lüttringhauser Rathaus ein Bürgeramt gegeben, welches hervorragende Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger in Lüttringhausen und auch Lennep erbracht hat. Die vom Heimatbund durchgeführte sachbezogene Organisationsuntersuchung hatte ergeben, dass diese bürgerfreundliche Dienstleistung zu keinen Mehrkosten führte und von der Bürgerschaft sehr gerne in Anspruch genommen wurde: Keine Fahrerei mit Auto oder Bus nach Remscheid, keine langen Wartezeiten und, so war es damals jedenfalls, überaus freundliche Mitarbeiterinnen. Es spricht folglich nichts dagegen, in Lüttringhausen wieder ein leistungsfähiges Bürgerbüro einzurichten

Peter Maar, Lüttringhausen

Gestärkt im Glauben

Interview: Die Zahlen der Konfirmationen gehen auch im Evangelischen Kirchenkreis Lennep zurück. Rund 60 Prozent der Getauften werden auch konfirmiert.

(sbo) In Lüttringhausen war am vergangenen Sonntag Konfirmation, in Lennep feiern die Familien am Wochenende 12. bis 14. Mai die Konfirmationsgottesdienste. Gemeinhin haben die Kirchengemeinden mit schwindenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Vor diesem Hintergrund spielt also auch die Konfirmation eine wichtige Rolle. Wie gefragt ist dieses wichtige Fest des Glaubens noch im Kirchenkreis Lennep? Darüber haben wir mit Superintendentin Pfarrerin Antje Menn und Diakon Marco Steckling, Synodalbeauftragter für Konfirmandenarbeit, gesprochen.



Pfarrerin Antje Menn ist Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep, Diakon Marco Steckling Synodalbeauftragter für Konfirmandenarbeit.

Fotos: LLA Archiv



dem Segen Gottes für ihre Kinder groß ist, der Wunsch, sie begleitet und behütet zu wissen.

Kann man davon ausgehen, dass getaufte Kinder später auch zur Konfirmation gehen?

Marco Steckling: Wir erreichen mit der Konfirmandenarbeit ca. 60 Prozent der Getauften. Dabei ist deutlich, dass getaufte Kinder eher zur Konfirmation gehen, wenn sie in einer evangelischen Kindertagesstätte waren oder Teil einer gemeindlichen Gruppe sind, wenn es also Kontaktpunkte mit der Gemeinde gibt und Familien mit Kirche ein Gesicht, konkrete Menschen und gute Erfahrungen verbinden. Zudem sind in den Konfi-Gruppen eine steigende Anzahl von Jugendlichen, die als Kinder nicht getauft wurden. Sie kommen dann über die Konfirmandenarbeit zur Taufe und in die Gemeinde. Ihre Taufe feiern sie dann oft in einem großen gemeinsamen Taufgottesdienst der Konfi-Gruppe. Auch das sind gute Erfahrungen.

Wie versuchen Sie, die Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Kirche bzw. Engagement in ihrer Kirchengemeinde zu gewinnen?

Antje Menn: Uns geht es wesentlich darum, Jugendliche in ihrer Persönlichkeit und in ihrem Glauben zu stärken und zu fördern. Raum für Fragen zu geben, für Fragen nach dem Leben, dem Warum, nach der Liebe Gottes und unter den Menschen. Dazu liegt uns daran, jungen Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, sich auszuprobieren, Gemeinschaft zu erleben und mitzugestalten, in eine Gemeinde hineinzuwachsen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass verstärkt da, wo während der Konfi-Zeit Gemeindepraktika und vor allem Freizeiten und Ferienangebote durchgeführt werden, Jugendliche sich verstärkt auch nach der Konfirmation ehrenamtlich einbringen. Die Kirchengemeinde Lennep ist mit ihrem Teamer-Konzept dafür ein Beispiel. „Was Gott einem Menschen zutraut, trauen wir ihnen auch zu!“ Daran erinnern sich die ehemals Jugendlichen oft noch viele Jahre, und manch eine / einer bleibt engagiert in der Gemeinde dabei.

Welche Bedeutung hat die Konfirmation heute noch für die Familien? Kann man da einen Wandel im Vergleich zu früher feststellen?

Antje Menn: Die Geschichte der Konfirmation ist gut 480

Jahre alt. Ihren Ursprung legte der Reformator Martin Bucer 1538/39 in einer ersten Konfirmationsordnung fest. Diese sah vor, dass Kinder durch Pfarrer und Gemeindeälteste im Katechismus unterwiesen werden. Danach wurden sie der Gemeinde „dargestellt“ und „confirmiert“, also „zur Gemeinde befestigt“. Die Konfirmation war lange Zeit auch der Übergang von Jugendlichen ins Arbeitsleben und damit ins Erwachsenenalter. Bis heute fällt sie ungefähr mit dem Zeitpunkt der Religionsmündigkeit zusammen. So endet mit der Konfirmation auch das Amt der Taufpaten. Viele Familien feiern die Konfirmation im großen Familienkreis, und das nicht nur der Geschenke wegen. In der Vorbereitung auf die Konfirmation spielt der Konfirmationsanspruch eine große Rolle. Die Jugendlichen suchen sich einen Satz aus der Bibel aus, der sie begleiten soll wie eine Art Lebensmotto. Das ist oft eine Auseinandersetzung mit sich selbst und der eigenen Sehnsucht, dem, was ich glauben kann, oder auch mit der eigenen Familientradition. Und wichtig ist dann am Tag der Konfirmation, dass der Segen im Mittelpunkt steht. Empfangen zu können, was von Gott geschenkt ist.

Konfirmation in Lüttringhausen



(red) 29 Jugendliche wurden und werden in 2023 in Lüttringhausen konfirmiert: Marie Broska, Alva Holthaus, Sophie Seidel, Zoe Bücheler,

Maximilian Bücheler, Diego Das Neves, Tom Surendorf, Jan Heynen, Moritz Leischner, Marco Titz, Paul Weber, Larus Thiel, Vivien Scheidling, Lene

Weyer, Lena Zauritz, Benett Lebernegg, Oskar Wenzel, Larissa Fickenzer, Fiona Münch, Finja Münch, Josefine Vof, Jeremy Vof, Amy Kayser, Ange-

lina Lenk, Helene Andreas, Philip Stratmann, Finja Konow, Finja Joswig und Mara Siewert. Herzliche Glückwünsche!

BERGISCHER FIRMENBLICK

| | |
|--|--|
| Auto Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 778 14 80 oder 558 38 www.subaru-remscheid.de Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose Service, Inspektion etc. | Computer Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de |
| Elektrotechnik ELEKTRO HALBACH Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr osako -Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41 | Heizöl Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214 |
| Auto KFZ-CENTER A. Schmidt e.K. Inh. Matthias Dannaks Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep Telefon 0 21 91 / 66 31 32 | Computer Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de |
| Fenster / Türen / Tore Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand. Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48 | Gesundheit proKRAFT Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training |
| Palliative Versorgung SAPV Remscheid Den letzten Weg gemeinsam gehen 0175 23 55 711 www.sapv-rs.com | Schrotthandel TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72 |
| TV-SAT-HIFI SCHMITZ & SANOW Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693 | Umzug »Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (0 21 91) 9272 82 |
| Zeitung Lüttringhauser Lennep Anzeiger Immer aktuell und total lokal! Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 0 21 91 / 5 06 63 www.luettringhauser-anzeiger.de | Impressum Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V. www.heimatbund-luettringhausen.de Verlag: LA Verlags GmbH, Gartenbachstraße 20, 42899 Remscheid Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich) Stefanie Bona Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de www.luettringhauser-anzeiger.de Marketing/Konzeption/Anzeigen: Eduardo Rahmani Rechnungswesen und Verwaltung: Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH Gesamtauflage: 25.000 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de Telefon: (02191) 5 06 63 Telefax: (02191) 5 45 98 |

Architektur in Kinderhand

Mit der Holzbauwelt ermöglichte die Freie evangelische Gemeinde Lennep eine kreative Begegnung mit dem Glauben.

VON ANGELA HEISE

Spannung am Höhenweg in Lennep. Das Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) verwandelte sich an vier Tagen in eine Baustelle für Kinder. Bauen, bis kein Stein mehr in den Kisten ist, versprach die Einladung. Täglich wurde dazu gleich mehrere Stunden gebaut - Spiel, Spaß und Spannung wurde garantiert, dafür sorgten die vielen freiwilligen Gemeindeglieder, die für die Kinder als Helfer und Ansprechpartner zur Seite standen. Astrid Birrenbach begleitete zum ersten Mal solch ein Projekt und unterstützte die Projektleitung.



Im wahren Wortsinn fantastische Bauten ließen die 30 Kinder unter Anleitung von Luisa Maage entstehen..

Foto: FeG/Heise

60.000 Bauklötze

Luisa Maage vom Bibel-Lesebund aus Marienheide ist erfahrene Referentin für Arbeit mit Kindern. Sie hat schon viele Projekte der Holzbauwelt begleitet. Zu Beginn standen die Kisten mit rund 60.000 Bauklötzen im Saal des Gemeindezentrums. Im Nebenraum versuchten sich die Kinder schon einmal mit Pro-

beaufbauten. Das Konstruieren von Schweinestall mit Stofftier, Türmen, Häusern und vielen mehr ließ die Zeit bis zum Beginn des Drei-Tage-Projekts schnell vergehen.

Kurz vor 16 Uhr hieß es dann: Alles abbauen, einpacken und ab in den Saal. Mit Spaß und viel Getöse wurden die Klotz-

bauten zum Einsturz gebracht und verpackt. Mit kindgerechter Ansprache und Humor stellte Luisa das Projekt, den Ablauf und die Mitarbeitenden vor. Die Gemeindeglieder Jonathan Maage (Gitarre), Thomas Brützel (Bass) und Anne Zimmermann (Cajon) lieferten auf der Bühne das erste Mitsinglied, bevor die ersten Geschichten zu Mose spannend erörtert wurden. Es muss nicht immer Babylon sein, denn die vielen Reisen des alttestamentlichen Propheten luden zu fantasie-

reichen Ideen rund um Paläste, Bauten, Straßen oder Flussverläufe ein: „Man kann auch mit Klötzchen Gott erleben“. In Kleingruppen wurden den rund 30 Kindern diese wunderbare Welt erörtert, die später nach eigenem Ermessen im Saal aufgebaut wurden. „Die Rekordhöhe bei einem Projekt war in meiner Gruppe einmal 3,50 Meter“, erinnerte sich Maage. Was passiert, wenn die Kinder verständnisvoll in der Regel damit umgehen würden, erzählte die Referentin. Beim Familiengottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr waren dann die Erwachsenen eingeladen, das fantasievolle und fantastische Bauwerk zu betrachten. Einsturzgefahr am Sonntag war allerdings vorprogrammiert. Dann wurden die Kunstwerke gemeinsam zum Einsturz gebracht und wieder verpackt. „Es ist erstaunlich“, erzählt Maage „die Kinder freuen sich immer darauf“.

Von Pandemie bis Energie

Dr. Manfred Diederichs begeisterte erneut mit seinem Vortrag über Karikaturen aus aller Welt.



VON SABINE NABER

Wenn im ehrwürdigen Lüttringhauser Ratssaal auf der Leinwand das Bild eines Hais mit Putin-Gesicht zu sehen ist, der sein Maul weit aufreißt und sich gerade Luhansk und Donezk als Fischhappen einverleibt, man aber in der Sprechblase sieht, dass er von der ganzen Ukraine träumt, dann ist das ein Abend für Karikaturenliebhaber. Dafür sorgt in jedem Jahr Dr. Manfred Diederichs, Senior-Chef der Firma Dirostahl in Lüttringhausen. Auf Einladung des Kulturkreises im Heimatbund Lüttringhausen präsentiert er dort seinen Jahresrückblick in Karikaturen so unterhaltsam und humorvoll, dass es nicht nur Spaß macht, die Zeichnungen auf der Leinwand zu sehen, sondern auch, ihm zuzuhören, wenn er erklärt, worum es im Einzelnen geht.

180 aus 3.500

Ob Corona-Pandemie, Inflation, Krieg in Europa, die Fußball-Weltmeisterschaft in Ka-



Dr. Manfred Diederichs mit seinem zum Buch gebundenen Karikaturenvortrag, das er zum Abschluss an die Gäste weitergab.

Fotos: Naber

tar, die Außenpolitik unserer Nachbarländer oder der Tod der Queen - hier zeigt er unter anderem ein Bild von King Charles, der unter seiner Krone versinkt, während die Queen von ihrer Wolke aus erklärt: „Er muss noch hineinwachsen“ - der Karikaturensammler hat sie alle auf dem Schirm. Rund 3.500 Exemplare von Zeichnern aus der ganzen Welt sammelt er in jedem Jahr, sortiert sie in Themenbereiche und sucht schließlich um die 180 Exemplare für seinen, zum Buch gebundenen Rückblick aus. Und am Ende des Abends darf sich jeder Gast ein Exemplar mit nach Hause nehmen. „Es macht Spaß“, versichert Dr. Diederichs - der ganzen vielen Arbeit zum Trotz. Dabei bevorzugt er Karikaturen, die keine Sprechblase zum Verstehen brauchen. „Und

wenn Sprechblase, dann muss der Text in höchstens fünf Sekunden lesbar sein.“ Da sind beispielsweise die Ölkonzerne in Form eines Fuchses zu sehen, der gerade eine tote Gans mit der Aufschrift „Tankrabbat“ hinter sich herzieht: „Nein Herr Lindner, eine Gans ist hier nicht angekommen“, wird telefonisch vom deutschen Michel kundgetan. Die Erklärung dazu heißt, dass dieser erste Versuch, die Benzinpreise ab Juni für die Verbraucher herabzusetzen, weitgehend schief ging, weil die Konzerne die Gutschrift nicht an die Verbraucher weiterreichten, sondern behielten. Was bei ihnen zu Riesengewinnen führte. Witzig dagegen die Idee eines Zeichners zum Thema Energiesparen. Da stehen die Nachbarn - nur mit einem Badetuch bekleidet - Schlange an einer mit Wasser gefüllten Badewanne: „Und Tschüss, bis zum nächsten Sonntag bei den Müllers“, sagt der Erste, als er aus der Wanne steigt. Ein Abend mit viel hintergründigem Humor, der bei den Gästen bestens ankam.

Wettkampf und Entspannung

Der Lenneper Schützenverein stellt sich neu auf und verzeichnet wachsenden Zulauf.

(nab) Länger als 15 Jahre war Dr. Ralf Flügge Vorsitzender des Lenneper Schützenvereins 1805. Bei der Jahreshauptversammlung ist er nun von Guido Eidam abgelöst worden. „Und weil Dr. Flügge seit mehr als 50 Jahre im Verein ist, haben wir die Gelegenheit wahrgenommen und ihn zum Ehrenvorsitzenden ernannt“, sagt der neue Vorsitzende.



Der neue Ehrenvorsitzende Dr. Ralf Flügge (r.) wurde von Klaus Kreuzer beglückwünscht.

Foto: Lenneper Schützenverein

Moderner Schützenverein

Zum Verein zählen rund 150 Mitglieder, Nachwuchs sorgen gibt es keine. „Wir hatten schon ein bisschen Zulauf in diesem Jahr und in bestimmten Bereichen stoßen wir auf unserem Gelände aber auch an die Grenzen unserer Kapazität.“ Angefangen bei einem Großkaliberschießstand von 25 Metern - „den haben nicht alle Vereine“ - über einen Kleinkaliberschießstand (50 Meter) bis hin zu Druckluft (10 Meter) bietet der

Verein seinen Mitgliedern viel. Dazu kommt das Bogenschießen, das sich mit 15 Schützen gut entwickelt hat. „Es bietet ja auch Meditation und Entspannung. Das kommt gut an“, weiß Guido Eidam. Bei den Liga-Wettkämpfen sind Vereinsmitglieder dabei und mit Manfred Reinemund

hat der Lenneper Schützenverein auch einen Deutscher Meister in seinen Reihen. Es ist ein moderner Schießsportverein, der mit seinen elektronischen Zielerfassungsanlagen für den Kleinkaliber- und den Druckluftstand sowie dem technisch hoch aufgerüsteten Großkaliber-

stand aktuellen Anforderungen in vollem Umfang entspricht. Natürlich steht der Sport im Mittelpunkt, aber auch die Geselligkeit kommt im Schützenhaus in Endringhausen nicht zu kurz. Da heißt es dann ab und zu schon mal „Miteinander im Verein“, wenn man zusammenkommt, um sich zu unterhalten, sich auch privat besser kennenzulernen.

GUT ZU WISSEN

Das Training findet mittwochs und freitags jeweils ab 18 Uhr statt, das Bogenschießen Outdoor oder Indoor samstags von 12 bis 14 Uhr für Anfänger und von 14 bis 16 Uhr für Fortgeschrittene. Ein Probetraining kann per E-Mail unter info@lenneperschuetzenverein.de oder telefonisch unter 02191/64930 vereinbart werden. Mehr Informationen über den Verein gibt es im Netz: www.lenneperschuetzenverein.de.

Manege frei!

In den Herbstferien können erneut 280 Kinder Zirkusluft schnuppern. Ab 7. Mai kann man sich anmelden.

VON SABINE NABER

„Menge frei für den Kinder-Zirkus Jonny Casselly“ wird es in den Herbstferien wieder im großen Zelt auf dem Remscheider Schützenplatz heißen. „Und meine Familie und ich freuen sich sehr, dass nach der Corona-Pandemie wieder 280 Kinder in diesen zwei Wochen bei uns sein werden“, sagte Stefani Casselly, als sie „noch mit Sägemehl in den Schuhen“, wie sie lachend erzählte, aus Drostzen zum Pressegespräch nach Remscheid gekommen war.



Plakat: Stadt Remscheid

zeigen, wie es in unserer Zirkuswelt aussieht. Anschließend probieren sie es selbst aus und entscheiden, ob sie Zauberer oder Clown, Akrobat oder Feuerschlucker sein möchten. Oder doch lieber bei der Bodenakrobatik, am Trapez oder beim Tanz - mit nur einer einzigen Angebote zu nennen - mitmachen möchten“, schildert Stefani Casselly die breite Palette von Mitmach-Möglichkeiten. Am Ende präsentieren sich die

jungen Zirkuskünstlerinnen und -künstler in einer großen Gala und zeigen, was sie in der kurzen Zeit alles gelernt haben. Für diese Vorstellung werden sie natürlich prächtig kostümiert und geschminkt. „Auch wir lieben dieses Zirkusprojekt, das längst ein fester Bestandteil im Leben unserer Stadtgesellschaft geworden ist“, macht Michael Ketterer, Leiter des Fachdienstes Kinder- und Jugendförderung der Stadt Remscheid, deutlich. „Zirkusluft zu schnuppern, das ist doch faszinierend für Kinder“, weiß Ute Friedrich-Zielas vom Stadtteil e.V., der das Projekt von Beginn an begleitet hat. „Es ist unfassbar, was die Kinder in nur einer Woche im Zirkus gelernt haben“, zeigt sich auch Vereins-Geschäftsführer Ralf Noll begeistert von dem Zirkusprojekt der Familie Casselly. Rund 40 junge Helferinnen und Helfer, viele von ihnen waren früher selbst als Teilnehmende mit dabei, be-

gleiten und unterstützen das Projekt. „Wir planen, über die vergangenen 20 Jahre, in denen das Projekt inzwischen in Remscheid schon gelaufen ist, einen Kurzfilm zu drehen um zu zeigen, was in dieser Zeit alles passiert ist“, sagt Jens Stuhldreier vom Fachdienst. „Und wir überlegen uns auch noch ein paar schöne Überraschungen zu diesem Jubiläum“, verspricht Stefani Casselly.

GUT ZU WISSEN

Ferienprogramm Kinder-Circus Jonny Casselly vom 2. bis 7. und 9. bis 13. Oktober: Ab Sonntag, 7. Mai um 17 Uhr bis Montag, 8. Mai, 10 Uhr können die Kinder per E-Mail bei jugendfoerderung@remscheid.de angemeldet werden. Name und Geburtsdatum des Kindes, Adresse, Telefonnummer und die Anmeldewoche sollten angegeben werden. Gibt es mehr Anmeldungen, zählt die Reihenfolge des Eingangs.

www.bergische-volksbank.de



BEIM
echten
BANKIER
UM DIE ECKE

gibt es keinen hastigen
Kaffee to go.

Als verlässliche Bank vor Ort sind wir nicht auf dem Sprung. Wir haben mehr als einen Augenblick Zeit für Ihre Finanzthemen. Kommen Sie in der Kreuzbergstraße 8 vorbei und bleiben bei einer echt bergischen Volksbank in Lüttringhausen. Terminvereinbarung unter 02191 699-111.

Gesundheit

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Unterstützung im Pflegedschungel

Die Stadt bietet kostenlose Pflege- und Wohnberatung regelmäßig auch in Lennepe und Lüttringhausen an.

VON ANGELA HEISE

Viele Ratsuchende nutzen bereits donnerstags im „Quartierstreff Klausen“ (Karl-Arnold-Straße 4A) das kostenlose offene Beratungsangebot. Anke Plath vom Sozialdienst für Erwachsene berät alleinstehende Seniorinnen und Senioren. Claudia Jung von der Betreuungsstelle hilft bei Fragen rund um die Betreuung. Sabine Schneider ist zuständig für die Wohnberatung und Bianca Göhler unterstützt in allen Belangen zum Thema Pflege. Die Nachfrage ist groß, so dass das Angebot für Pflege- und Wohnberatung auf Lennepe ausgeweitet wird. Der städtische Fachdienst Soziales und Wohnen bietet jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

im Begegnungs- und Beratungszentrum Mollplatz 3 Hilfe an.

Information und Hilfe

Ohne Voranmeldung können Interessierte die Beraterinnen aufsuchen und sich umfassend informieren. Auf Wunsch bekommen die Bürgerinnen und Bürger auch Hilfe bei Antragsstellungen und Unterstützung bei den zuständigen Behörden oder Krankenkassen. „Es ist ein Dschungel“, umschreibt Bianca Göhler die Formulare und die Auswertung der Möglichkeiten, die vom Gesetzgeber zur Entlastung dienen sollen. Doch ein falsch gesetztes Kreuzchen in einem Antragsbogen kann schon finanzielle Einbußen nach sich ziehen. Welche Reihenfolge gilt es zu beachten?

Welche Hilfeleistungen stehen mir zu? Habe ich nichts vergessen? Mit Sachkompetenz und Erfahrung beantworten die Mitarbeiterinnen alle Fragen, geben Ratschläge, informieren über alle Möglichkeiten der Hilfeleistungen und begleiten auf Wunsch bis zum Abschluss der gewünschten Leistungen. Vorsorgemaßnahmen, allgemeine Informationen für den Ernstfall, Hilfe bei Pflegebedürftigkeit, Beratung bei der Antragstellung für den Pflegegrad, Unterstützung für pflegende Angehörige....

Die Liste der Nachfrage bei individueller Beratung ist groß. „Es gibt immer wieder Pflegebedürftige, die aus Scham keine Leistungen in Anspruch nehmen wollen und eine große Hemmschwelle haben, Hilfe

anzunehmen. Es ist aber eine Versicherungsleistung“, betont die Beraterin, „jeder hat einen Anspruch darauf!“. Besonders pflegende Angehörige sind oft körperlich und seelisch belastet. Zur Entlastung stehen ihnen Kuren, Reha und andere Angebote zur Selbstfürsorge zur Verfügung. Rentenversicherungsbeiträge können bei der Pflege berücksichtigt werden. Doch Hilfe kann nur beantragt werden, wenn man über die Möglichkeiten in Kenntnis gesetzt ist.

Zur Entlastung ist auch die Verhinderungspflege wichtig. Doch was ist das? Wie beantrage ich das? Was ist ein Kurzzeitpflegeplatz? Wo bekomme ich ihn? Kann ich eigentlich Essen auf Rädern bestellen? Fragen über Fragen, wenn man selbst oder

ein Angehöriger betroffen ist. Damit die Pflege erleichternd stattfinden kann und für den zu Pflegenden die Teilhabe am öffentlichen Leben und das eigenständige Leben so lange wie möglich erhalten bleibt, dafür setzt sich das beratende Team ein. Auch für Hausbesuche stehen die Fachkräfte zur Verfügung. Eine enge Kooperation untereinander ermöglicht eine umfassende Unterstützung für die Ratsuchenden.

GUT ZU WISSEN

Pflegeberaterin Bianca Göhler ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 16 27 40 für eine Terminabsprache zu erreichen und vermittelt den richtigen Ansprechpartner.



Pflegeberaterin Bianca Göhler unterstützt bei allen Fragen rund um Pflegeleistungen.

Foto: A. Heise

Beim Lenchen
SENIORIN-TAGESPFLEGE MIT
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Begleit- und Betreuungsdienst
Telefon: 0 21 91 - 5 4 5 0 2
Op Jueck
Zugelassen bei allen Pflegekassen
www.op-jueck-remscheid.de

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 0 20 2 - 7 6 9 5 3 1 6 4
Info@ZFM-Bergischland.de

Pflegedienst CaSa GmbH
... der etwas andere Pflegedienst.
Tel. 0 21 91 / 4 22 3 5 2 2 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Wir dienen Ihrer Lebensqualität

(v. L.): Aileen Behrend (PDL), Stephanie Böhme (HWL), Frank Loseries (LSD), Jens Könniggen (KL), Jennifer Böslér (PDL), Marc Fischer (QB), Kevin Sängler (stellv. PDL), Alexandra Bläsing (EL) sowie Hund Bruno.

Sie sind uns wichtig.
Unser engagiertes, hochqualifiziertes Team und unsere kompetenten Kooperationspartner sind gerne für Sie da. Damit Sie sich hier rundum wohlfühlen und Ihre Angehörigen Sie in guten Händen wissen.

Wir hören Ihnen zu.
Wir nehmen Ihre Wünsche ernst.
Wir halten, was wir versprechen.

Alloheim Senioren-Residenz in Remscheid
Alloheim Pflegeeinrichtung „Am Klinikum“
Burger Str. 193 | 42859 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 6 92 12-0
remscheid@alloheim.de | www.alloheim.de

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63, oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 9 5 3 4 6 4, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Schilddrüse im Fokus

Jod bei Schilddrüsenerkrankungen – kein Verzicht nötig.

(red) Die Schilddrüse – das kleine, schmetterlingsförmige Organ unterhalb des Kehlkopfes beeinflusst mit seinen Hormonen zahlreiche Körperfunktionen und den Stoffwechsel des gesamten Organismus. Vor allem die Schilddrüsenhormone Thyroxin (T4) und Trijodthyronin (T3) spielen dabei eine wichtige Rolle. Für die ausreichende Bildung der beiden Hormone benötigt der Körper das essenzielle Spurenelement Jod. „Jeder kann etwas für die Gesundheit seiner Schilddrüse tun. Wichtig sind beispielsweise ein gesunder Lebensstil und eine ausgewogene, jodreiche Ernährung, zu der unter anderem Seefisch, Milchprodukte und Jodsalz gehören“, sagt Professor Dr. Roland Gärtner, Vorsitzender des Arbeitskreises Jodmangel e.V. (AKJ), anlässlich des Welt-Schilddrüsentages am 25. Mai: Auch Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen, so der Internist und Endokrinologe weiter, müssen und sollten keinesfalls vollständig auf Jod verzichten.

Zufuhrempfehlung als Orientierung

Allgemein gelte eine Jodzufuhr, die die vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ausgesprochene Tageshöchstmenge von 500 Mikrogramm nicht überschreitet, als gesundheitlich unbedenklich und sicher. „Die Tageshöchstmenge des BfR berücksichtigt den bis weit in die 1980er Jahre verbreiteten schweren Jodmangel in Deutschland, wodurch vor allem heute noch ältere Menschen von jodmangelbedingten Schilddrüsenerkrankungen, wie funktionell aktiven ‘heiß-



Schilddrüsenuntersuchung per Ultraschall.

Foto: Shutterstock

Knotten, betroffen sind. Bei diesen Personen kann eine langfristig erhöhte Jodaufnahme von über 500 Mikrogramm am Tag eine mehr oder weniger ausgeprägte Schilddrüsenüberfunktion auslösen. Bei gesunden, normalen Schilddrüsen führen hingegen auch höhere Jodmengen zu keinen nennenswerten Auswirkungen auf die Schilddrüsenfunktion“, erklärt Gärtner. Solche Jodmengen sind mit der herkömmlichen Ernährung in der Regel aber ohnehin nicht zu erreichen und auch Schilddrüsenpatienten können jodhaltige Lebensmittel meist problemlos verzehren. Eine gute Orientierung bietet dabei die Zufuhrempfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, die für Erwachsene bei 200 Mikrogramm Jod am Tag liegt. Ebenso müssen Patienten mit einer Autoimmunerkrankung der Schilddrüse, wie der Hashimoto-Thyreoiditis oder dem Morbus Basedow, sich nicht jodarm ernähren oder gar vollständig auf das Spurenelement verzichten. „Lediglich eine dauerhaft erhöhte Jodzufuhr von 300 Mikrogramm am Tag und mehr steht im Verdacht, bei diesen Erkrankungen die Entzündungsaktivität in der Schilddrüse zu verstärken. Daher sollten diese Patienten vorsorglich Jod- und Algen-tabletten, jodhaltige Heilwässer oder algenhaltige Speisen, wie zum Beispiel Sushi, meiden, da diese höhere Jodmengen enthalten können“, empfiehlt Gärtner. Eine Ausnahme bestehe bei schwangeren und stillenden Patientinnen. Ihnen wird, wie schilddrüsenengenden Frauen, nach ärztlicher Absprache die zusätzliche Einnahme von 100 bis 150 Mikrogramm Jod am Tag in Tablettenform empfohlen, um die Versorgung des Kindes zu gewährleisten. Bei Patienten mit einer Schilddrüsenvergrößerung (Kropf, Struma), deren Ursache meist ein Jodmangel ist, stehen dem Verzehr von jodhaltigen Nahrungsmitteln sowie Jodsalz nicht nur nichts entgegen: „Im Gegenteil, für dessen Behandlung wird häufig eine zusätzliche Jodeinnahme von dem behandelnden Arzt verordnet, speziell in jungen Jahren“, so Gärtner.

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

ambuvita
BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

Komm in die Pflege!

Am 12. Mai lädt das Diakonische Bildungszentrum der Stiftung Tannenhof zum Tag der offenen Tür ein.

(red) Auszubildende der Evangelischen Stiftung Tannenhof und des Agaplesion Bethesda Krankenhauses Wuppertal begrüßen am Tag der Pflege am 12. Mai von 12 bis 16 Uhr alle, die an einem Beruf in der Pflege interessiert sind. Im Diakonischen Bildungszentrum der Stiftung (Mutterhaus, Remscheid, Straße 76) wird die Ausbildung zur Pflegefachkraft, zur Pflegefachassistentin und zur Ergotherapeutin bzw. zum Ergotherapeuten präsentiert.



Mit dem DBZ betreibt die Stiftung Tannenhof ein eigenes Ausbildungszentrum. Foto: Stiftung Tannenhof

Selbst ausprobieren erwünscht

Am Tag der offenen Tür stellen die Auszubildenden die vielfältigen Arbeitsbereiche in einer Fotoausstellung vor – zum Beispiel von der Intensivstation in der Psychiatrie und vom Akutkrankenhaus, von der Ambulanz, Pädiatrischen Station und vom Wohnbereich.

Sie zeigen pflegerische Tätigkeiten in den Simulationsräumen und Klassenräumen und leiten die Besucher an, diese direkt auszuprobieren. Die Auszubildenden der Ergotherapie-Schule laden zu einem Escape Room und in den Ana-

tomie-Raum ein und haben ebenso eine Fotoausstellung vorbereitet. Sie beantworten Fragen wie: Was sind eigentlich die Aufgaben eines Ergotherapeuten und was lernt man in der Ausbildung? Nicht umsonst ist die Veranstaltung am 12. Mai terminiert, wird doch an diesem Tag international der „Tag der Pflege“ gefeiert.

Es ist der Geburtstag von Florence Nightingale, die als Begründerin der professionellen Krankenpflege gilt.

Pflegefachpersonen helfen Menschen, die aufgrund einer Krankheit oder körperlichen Schwäche pflegebedürftig geworden sind. Es ist ein Beruf mit spezieller Fachkompetenz, der im praktischen Alltag eine hohe Dankbarkeit erfährt. In der Ausbildung erlernen die angehenden Pflegefachpersonen Tätigkeiten wie Blutdruck und Puls messen, Injektionen und Infusionen verabreichen, Anleitung und

Beratung von Patienten, Begleitung und Assistenz bei der ärztlichen Therapie. So werden im DBZ spezielle Pflegemaßnahmen bei Krankheiten wie Depression, Herzinfarkt, Schlaganfall oder Demenz vermittelt. Pfleger arbeiten in unterschiedlichen Fachbereichen in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und ambulanten Versorgungsstrukturen. Ergotherapeuten unterstützen körperlich und psychisch beeinträchtigte Menschen dabei, wieder eine aktives und selbst bestimmtes Leben führen zu können.

GUT ZU WISSEN

(red) Mit dem Diakonischen Bildungszentrum (DBZ) betreibt die Evangelische Stiftung Tannenhof ein eigenes Ausbildungszentrum für die Berufe Pflegefachkraft, Pflegefachassistentin und Ergotherapeut mit 30 Ausbildungsplätzen. Ausbildungsbeginn ist der 1. März bzw. 1. September eines Jahres. Die Ausbildung findet im Blocksystem in der Schule und im psychiatrischen und somatischen Krankenhaus statt.

Vorsicht Pollenflug

Sport kann bei Heuschnupfen helfen.



Allergiker leiden in diesen Tagen bei Ausflügen an der frischen Luft. Trotzdem sollten sie auf Bewegung nicht verzichten. Foto: pixabay

(red) Die winterliche Verschleimung für Pollenallergiker wird immer kürzer. Wer schon ab Jahresbeginn unter Niesreiz, einer laufenden Nase und tränenden Augen leidet, hat dann meist wenig Lust auf Sport im Freien. „Dabei hat das Training für Heuschnupfen sogar einen positiven Effekt, solange sie ein paar Dinge beachten“, erklärt Carsten Sellmer, Gesundheits- und Sportexperte der IDEAL Versicherung.

Training nach Regen ist ein guter Zeitpunkt

Denn gerade Ausdauersport wie Joggen, Wandern oder Radfahren stärkt nicht nur das Herz-Kreislauf-System, sondern kräftigt auch die Lunge, sodass Betroffene mit ihren Symptomen insgesamt besser zurechtkommen. Mit Antihistaminika können sie zudem Beschwerden beim Outdoor-Sport vorbeugen. Vor Trainingsbeginn empfiehlt es sich, die aktuelle Pollenbelastung für die Region zu prüfen – etwa über den Pollenflug-Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes oder eine Pollenflug-App. Wenn möglich, sollten Be-

troffene in der Stadt eher morgens, auf dem Land eher abends Sport treiben, da die Konzentration an Pollen dann am niedrigsten ist. Bei starker Pollenbelastung besser das Fitnessstudio oder Schwimmbad besuchen.

Hat es gerade für mindestens eine halbe Stunde stark geregnet, ist ein guter Zeitpunkt für eine Trainingsrunde an der frischen Luft. Außerdem wichtig: Nicht überanstrengen

und moderat trainieren. Kommt es dennoch zu starken allergischen Reaktionen, Atembeschwerden oder Atemnot, gilt: Sporteinheit beenden und Rücksprache mit einem Arzt halten. Auch wer allergisches Asthma hat, sollte seinen Trainingsplan zunächst mit einem Allergologen oder seinem Hausarzt bzw. seiner Hausärztin abstimmen.

Quelle: Ideal Versicherungen

Warum Tagespflege eine gute Idee ist

Haus Talblick in Lüttringhausen stellt sich vor.



Silke Herzog leitet die Tagespflege im Haus Talblick. Foto: Haus Talblick

(red) Die Tagespflege von Haus Talblick, die von Montag bis Freitag geöffnet hat, befindet sich an der Remscheidener Straße in zentraler Lage in Lüttringhausen. Der Ortskern ist in wenigen Minuten fußläufig zu erreichen. Neben den 14 Plätzen für die Tagespflege werden Räume zur Begegnung, zur Teilnahme an Gemeinschaftsaktivitäten, zur Entspannung und Ruhe, sowie eine eigene Terrasse geboten. Grundsätzlich ermöglicht die Tagespflege Gemeinschaft in einer wohligen und angenehmen Atmosphäre und die Teilnahme am individuellen abwechslungsreichen

Tagesprogramm mit Gedächtnistraining, Kreativ-Bastelangeboten, Sturzprophylaxe, Gymnastik, Veranstaltungen und Ausflügen unter fachlicher Betreuung. Dies alles trägt zur Erhaltung eines geregelten Tagesablaufs bei und bietet den Gästen die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und lange in der eigenen Häuslichkeit zu leben. Die Tagespflege hilft bei der Vermeidung von Isolation und Einsamkeit. Ein weiterer Bestandteil ist die Beratung, Unterstützung und Entlastung von Angehörigen. Beratung und Kontakt unter Telefon 5 62 43 00.

Sport und Spiel für Kids

Der TV „Frischauf“ Lennep bietet ein neues Sportangebot für Kinder und Jugendliche an. Wer schnell ist, spart sich den Jahresbeitrag

(red) Zunehmend wird festgestellt, dass sich Kinder und Jugendliche zu wenig bewegen. Wer sich aber regelmäßig beim Sport im Verein mit anderen austobt, hat außer körperlicher Fitness auch noch andere positive Nebeneffekte: Soziale Kontakte werden aufgebaut, ein guter Ausgleich zum



TV „Frisch Auf“ Lennep 1933 e. V. Training kostenlos, und für die restliche Jahresgebühr 2023 kann man die Aktion des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) nutzen, bei der es für jeden, der sich bei einem Verein anmeldet, einen 40 Euro Gutschein zum Herunterladen gibt. Somit wäre das Jahr 2023 für die jungen Teilnehmenden sozusagen kostenlos. Rolf New vom TV „Frischauf“ ist überzeugt: „Wir holen die Kinder mit dieser Aktion von der Straße und vom Handy auf den Sportplatz.“

bei den Kids. Und jede Menge Spaß ist garantiert, denn es ist für alle was dabei, so zum Beispiel Fußball, Basketball, Hockey, Badminton und spannende Bewegungsspiele. Das Besondere dabei: Bis zum 16. Juni ist für alle Interessierten das Training kostenlos, und für die restliche Jahresgebühr 2023 kann man die Aktion des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) nutzen, bei der es für jeden, der sich bei einem Verein anmeldet, einen 40 Euro Gutschein zum Herunterladen gibt. Somit wäre das Jahr 2023 für die jungen Teilnehmenden sozusagen kostenlos.

Rolf New vom TV „Frischauf“ ist überzeugt: „Wir holen die Kinder mit dieser Aktion von der Straße und vom Handy auf den Sportplatz.“

Kontakt und Anmeldung unter 0151/54 66 07 45 oder per Mail an tobias@todimanski.de



HIER UNTERSTÜTZEN WIR SIE MIT FOLGENDEN SPORTANGEBOTEN:

- > Fitness- und Wirbelsäulengymnastik
- > Fit für den Alltag, „Pluspunkt Gesundheit“
- > JUMPING-Fitness
- > Parkour
- > Rücken-Fit und Cardio-Aktiv
- > Männerfitness Ü40
- > ZUMBA-Fitness

Wir freuen uns auf Sie

Oberhütter Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de www.tv-hasten.de



TAG DER OFFENEN TÜR

SCHULE MAL ANDERS

DAS DBZ
SCHULE FÜR PFLEGE & ERGOTHERAPIE
ÖFFNET SEINE TÜREN

12. MAI 2023
VON 12.00 BIS 16.00 UHR ZUM TAG DER PFLEGE

STIFTUNG-TANNENHOF, REMSCHEIDER STRASSE 76

- Escape Room • Unterricht in Hogwarts • Schulrallye • Bistro • Musik • Foto Box
- Kammer des Schreckens • Mitmachaktionen • Berufsfelder • Fotoausstellung • Escape
- Unterricht in Hogwarts • Finde den Stein der Weisen • Schulrallye • Bistro • Musik
- Box • Kammer des Schreckens • Mitmachaktionen • Berufsfelder • Fotoausstellung •

Diakonisches Bildungszentrum Bergisch Land gGmbH
Remscheid, Straße 76, 42899 Remscheid
E-Mail: info@dbz-bergisch-land.de
www.dbz-bergisch-land.de



Sicherheit mit dem Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes
Kreisverband Remscheid e.V.
Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **25,50 Euro**
Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91
Bitte ausschneiden:
GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

Sportangebot TV „Frisch Auf“ Lennep 1933 e. V.

| Fit bleiben für jedes Alter | Breitensport für Kinder und Jugendliche | Ballsportarten |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Gymnastik Er & Sie • Rücken Aktiv • Gesund und Fit • Yoga, Tanzen • Radtouren, Bodystyle • Laufen, Walking • Nordic Walking | <ul style="list-style-type: none"> • Kinder in Bewegung • Eltern-Kind-Turnen • Sport & Spiel für Jugendliche • Badminton • Einrad-Hockey • Einradfahren | <ul style="list-style-type: none"> • Badminton • Ballsportarten • Tischtennis • Volleyball |

www.frischauf-lennep.de
info@frischauf-lennep.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 530 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.
Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl
aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Lüttringhauser
Lennep Anzeiger



Reichenbach
Burggräf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep



Gegangen bist Du aus unserer Mitte,
doch nicht aus unseren Herzen.

Marlies Großkopf
geb. Meier

* 04.09.1934 † 17.04.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitte, Stefan und Hendrik Schulz

Die Beisetzung hat in aller Stille
stattgefunden.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen
geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. *Matthäus 25, 40*

Wie wir jetzt erfahren haben, ist unsere ehemalige Mitarbeiterin

Margret Jäger
geb. Wiertz

verstorben.

Frau Jäger wurde am 24. Januar 1939 in Remscheid geboren. Sie verstarb am 13. April 2023, im Alter von 84 Jahren.
Frau Jäger wurde am 1. Oktober 1974 als Verwaltungsangestellte in unserer Leistungsabrechnung eingestellt. Hier hat sie in großer Treue ihren Dienst versehen, bis sie – nach längerer Krankheit – am 31. Januar 1999 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.



Vorstand und Mitarbeitervertretung
der Evangelischen Stiftung Tannenlof

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 10. Mai 2023, 12.00 Uhr, auf dem
Ev. Friedhof in Remscheid-Lüttringhausen, Schmittenbuscher Straße statt.



Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalms 31, 16

Margret Jäger

geb. Wiertz

* 24. 1. 1939

† 13. 4. 2023

Dankbar und traurig nehmen wir Abschied

Corinna und Norbert Becker
Ann Kathrin Becker
Julia Becker und Alexander Barth
Florian Becker
und Anverwandte

42899 Remscheid, Lindenallee 32

Traueranschrift:

Familie Becker, Martin-Luther-Straße 79, 42853 Remscheid

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 10. Mai 2023, um 12.00 Uhr von
der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

J. W. von Goethe

Manfred Heer

* 17. 5. 1939

† 18. 4. 2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Erika Heer geb. Giesen
Bettina und Peter Kopka
Britta und Peter Wetzke
Lisa-Alexa und Melanie Mews
Jan Wetzke und Anna Lilischkies
Wilfried Heer
Verwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 78

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 5. Mai 2023, um 12.00 Uhr von der
Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den „Freundeskreis
Palliative Versorgung Remscheid e.V.“, IBAN DE96 3405 0000 0000 0470 84
– Sterbefall Manfred Heer –.

Und sonst ...**Plauderbank im Hardtpark**

(red) Einstimmig votierte die Bezirksvertretung (BV) Lennep dafür, dass im Hardtpark eine „Plauderbank“ aufgestellt wird. Die Bank wird vom Rotary Club Remscheid gesponsert, die Firma Epe übernimmt den Anstrich. Den Anstoß für das Projekt gegen Einsamkeit gaben die Grünen Damen, die gemeinhin in der Krankenhauseel-sorge aktiv sind. Die Damen stehen freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr für Gespräche zur Verfügung. In den Wintermonaten wurde das Angebot bereits erfolgreich in der Stadtbibliothek Lennep etabliert.

10.000 Euro für Baumhölse

(red) Aus den Mitteln der Bezirksvertretung Lennep soll eine so genannte Baumhölse am Eingang zur Lennep Altstadt finanziert werden. Damit soll der beleuchtete Weihnachtsbaum, den Lennep Offensiv alljährlich am Pumpenplätzchen aufstellt, mehr Standfestigkeit erfahren. In der Vergangenheit waren die Bäume witterungsbedingt immer wieder umgefallen. Für die Maßnahmen werden 10.000 Euro veranschlagt, darin ist eine Stromleitung nicht inbegriffen. Die BV stimmte einstimmig der Beschlussfassung zu – auch um das Engagement von Lennep Offensiv zu würdigen.

Nahversorgung auf dem Hasenberg

(red) Nach dem Rückzug einer Bäckerei und der Schließung eines Friseursalons ist die Nahversorgung auf dem Hasenberg in Lennep quasi zum Erliegen gekommen. Dabei gebe es durchaus Interessenten, die sich für die Anmietung von Geschäftsräumen interessieren, berichtete Rainer Hoffmann von der IG Hasenberg während der letzten Sitzung der BV Lennep. Die Gewag als Vermieterin zeige indes monatelang keine Reaktion auf versuchte Kontaktaufnahmen. „Das lässt einen ratlos zurück“, bedauerte Hoffmann. Bezirksbürgermeister Markus Kötter regte einen Ortstermin mit der Gewag ein, räumte aber selbst ein, dass diesbezügliche Anfragen bislang ins Leere gelaufen seien. Nun soll Gewag-Vorstand Oliver Gabrian zu einer der nächsten BV-Sitzungen eingeladen werden.

Neubau Eisenbahnbrücken

(red) Erneut gelten veränderte Verkehrsregelungen im Zusammenhang mit dem Neubau der beiden Eisenbahnbrücken in Lennep. Bis zum 8. Mai ist die Eisenbahnunterführung Schlachthofstraße für Fahrzeug- und Fußverkehr voll gesperrt. Für die Unterführung gilt die Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Kammgarnsiedlung für den Fahrzeugverkehr und eine Vollsperrung für den Fußverkehr. Vom 8. bis 26. Mai wird bei der Bahnunterführung Schlachthofstraße eine Einbahnstraße in Fahrtrichtung Industriegebiet für den Fahrzeugverkehr mit einer Beschränkung der Durchfahrts Höhe auf 3,40 Meter eingerichtet.

Für Fußgänger ist der Durchgang während dieser Zeit voll gesperrt. Eine Vollsperrung für den Fuß- und Fahrzeugverkehr gilt dann an der Eisenbahnunterführung Wülfingstraße. In beiden Bauabschnitten werden sowohl für den Fahrzeug- als auch für den Fußverkehr separate Umleitungen ausgewiesen.

Balkantrasse gesperrt

(red) Wegen des Neubaus der beiden Eisenbahnbrücken wird die Balkantrasse ab Montag, 8. Mai bis voraussichtlich Anfang August 2023 gesperrt. Die Sperrung gilt für den Bereich zwischen den Kleingärten Höhe Alte Kölner Straße und dem Bahnhof Lennep. Um eine größtmögliche Weiternutzung des Radwegs gewährleisten zu können, wurde im Bereich Alte Kölner Straße Hausnummer 33 ein Abgang von der Trasse in Form von einem provisorischen Gehweg geschaffen. Die Sperrung kann daher über die Alte Kölner Straße und Robert-Schumacher-Straße umfahren werden. Da es sich bei dem Provisorium um einen ausgewiesenen Gehweg handelt, sind Radfahrende dazu verpflichtet, das Fahrrad in diesem Bereich zu schieben.

Buchungsmöglichkeit für Ausweis-Termine verlängert

(red) Für Ausweisdokumente (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) verlängert der städtische Bürgerservice die Online-Terminbuchung für bis zu sechs Monate im Voraus. Zusätzlich besteht donnerstags und freitags die Möglichkeit, ohne Termin ein Dokument zu beantragen. Öffnungszeiten im Ämterhaus am Friedrich-Ebert-Platz sind Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, zusätzlich freitags von 7.30 bis 12 Uhr. Hierfür muss im Eingangsbereich eine Wartemarke gezogen und entsprechend Zeit mitgebracht werden. Sobald das Tageskontingent erschöpft ist, können keine weiteren Wartemarken mehr gezogen werden. Informationen zum Thema unter <https://www.remscheid.de/vv/oe/3/3.32.2.php>. Die Stadt bittet darum, nicht mehrere Termine zu diesem Zweck zu buchen und Termine zu stornieren, falls ein Erscheinen nicht möglich sein sollte.

Stadtradeln für ein gutes Klima

(red) Stadtradeln, die internationale Kampagne des Klima-Bündnis e.V. zur Radverkehrsförderung, findet in Remscheid vom 28. Mai bis 17. Juni statt. Die Klima Allianz Remscheid e.V. spendet attraktive Preise für die aktivsten Teilnehmenden. Die Kampagne ruft dazu auf, in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen – beruflich wie privat. In Remscheid werden die aktivsten Teams, Schulen und Einzelpersonen gesucht und prämiert. Beim Sonderwettbewerb Schulradeln werden alle Schülerinnen, Schüler, die Lehrkräfte, aber auch Eltern angesprochen. Die Anmeldung zum Stadt- und Schulradeln erfolgt auf www.stadtradeln.de/remscheid unter „Mitmachen“. Auch Einzelpersonen können teilnehmen und unter dem genannten Link ein Team gründen oder einem Team beitreten. Um am Schulradeln teilzunehmen muss dies bei der Gründung eines Teams oder bei dem Beitritt in ein Team in der Eingabemaske ausgewählt werden. Nach der Anmeldung können die gefahrenen Kilometer auf der Homepage ab dem 28. Mai im Online-Kilometerbuch oder in der Stadtradeln-App eingetragen werden. Radelnde ohne Internetzugang können ebenfalls mitmachen und sich telefonisch unter 16 – 33 44 anmelden.

Freilaufflächen für Hunde

(red) Laut Stadtverwaltung stünde als Freilauffläche für Hunde nur ein Gelände an der Bachtalrunde in Lennep zur Verfügung. Dies müsste eingezäunt werden, die Gesamtkosten dafür werden auf 40.000 bis 50.000 Euro geschätzt. Unabhängig von dieser Investition kann über das Grundstück schlussendlich aber noch nicht entschieden werden. Zunächst müsse abgewartet werden, ob in Lennep nun tatsächlich ein Outlet-Center gebaut werde oder nicht. Wenn ja, müsse das Grundstück nämlich als Ausgleichsfläche vorgehalten werden.

In diesem Fall müsse man mit dem Gelände anders umgehen als mit einer eingezäunten Fläche für den Auslauf von Hunden, erklärte TBR-Chef Michael Zirngiebl in der Sitzung der BV Lennep. Ob eine Freilauffläche vor dem Hintergrund der naturnahen Umgebung überhaupt nötig wäre, bezweifelte Jürgen Kucharczyk (SPD). Corinna Hindrichs (CDU) und Colin Cyrus hingegen wollen an den Plänen festhalten. Man frage sich schon, wofür die Remscheider Hundehalter überhaupt Hundesteuer bezahlen, merkte Hindrichs an. Und der Vertreter der Linken hatte erfahren, dass das Interesse an einem solchen Gelände auf jeden Fall vorhanden sei.

EWR-ServiceCenter geschlossen

(red) Aufgrund einer internen Weiterbildung bleibt das EWR-Service-Center im Allee-Center am Mittwoch, 10. Mai, für einen Tag geschlossen. Zu erreichen ist der Energiedienstleister über das Online-Service-Center www.ewr-gmbh.de/online-service oder kostenlos über die telefonische Kundenbetreuung unter 0800 0 164 164. Zusätzlich können die Kunden auch über die E-Mail-Adresse online-service@ewr-gmbh.de Kontakt zu den Kundenberatern aufnehmen.

Aktivposten im „Dorf“

Die Lütteraten feiern ihr 15-jähriges Bestehen und haben sich für die Zukunft erneut viel vorgenommen.



Seit 15 Jahren im Einsatz für die Stadtbibliothek - der Förderverein „Die Lütteraten“.

Foto: Bona

(red) In diesem Jahr feiern die Lütteraten ihr 15-jähriges Bestehen. Wie bei der Mitgliederversammlung deutlich wurde, zeigen die Aktiven keine Ermüdungserscheinungen in ihrem Tun – im Gegenteil. Seit ihrer Gründung hat der Förderverein zum Erhalt der Lüttringhauser Stadtbibliothek der Stadt jährlich einen großen Teil der Personalkosten alleine durch ehrenamtlichen Einsatz der Büchereihelferinnen und -helfer erspart.

Legt man den Mindestlohn zugrunde, seien dies in 2022 rund 15.000 Euro gewesen, in 2023 dürfte dieser Betrag auf ca. 18.000 Euro ansteigen.

200 Neuanmeldungen

Insofern richtete Vereinsvorsitzender Martin Kalhöfer seinen Dank an alle Aktiven, die sich auf unterschiedliche Weise in die Vereinsarbeit einbringen. Zum Beispiel hat gerade Klaus Rörig mit Unterstützung seines Vaters Peter die Lütteraten-Homepage (<https://www.luetteraten.de>) mit einem neuen Design versehen. Als stellvertretende Vorsitzende ist Barbara Hampe verantwortlich für das Sommerferienprogramm, das auch in diesem Jahr wieder interessante Aktionen bereithält. Wie wichtig die Stadtbücherei auch als Bildungseinrichtung ist, zeigen

die Zahlen, die Bibliothekarin Brigitte Scheid bestätigte. Rund 200 Neuanmeldungen haben den Kreis der Nutzerinnen und Nutzer jüngst erweitert, darunter sind viele Kinder. Eine Herausforderung sei allerdings, sie als Jugendliche als zahlende Mitglieder bei der Stange zu halten. Groß ist die Vorfreude indes auf den neuen Standort. Wie berichtet, wird die alte Feuerwache an der Richard-Koenig-Straße nach einem umfangreichen Umbau das neue Domizil der Bücherei werden. Bevor die Bauarbeiten allerdings beginnen könne, müsse der avisierte Zuschuss aus dem Förderprogramm „KulturInvest 2022“ erst in trockenen Tüchern sein, der Verwaltungsprozess ziehe sich in die Länge und hindere die Stadt an konkreten Arbeiten. Ihr kleines Jubiläum wollen die Lütteraten beim Parkfestival am 19. August feiern. Sowohl im als auch auf dem Festgelände hinter dem Rathaus sollen jede Menge Aktivitäten die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher erfreuen, so der Plan des eigens eingerichteten Projektteams. So konnte Martin Kalhöfer alles in allem eine rundum positive Bilanz ziehen: „Die Lütteraten tragen dazu bei, dass Lüttringhausen lebendig bleibt“